

Das Tagebuch der Anne Frank

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Für alle ab 12 Jahren

„Es ist für jemanden wie mich ein eigenartiges Gefühl, Tagebuch zu schreiben. Nicht nur, dass ich noch nie geschrieben habe, sondern ich denke auch, dass sich später keiner, weder ich noch ein anderer, für die Herzensergüsse eines dreizehnjährigen Schulmädchens interessieren wird. Aber darauf kommt es eigentlich nicht an, ich habe Lust zu schreiben und will mir vor allem alles Mögliche gründlich von der Seele reden.“ (Tagebuch-Eintrag Anne Franks vom 20. Juni 1942).

1929 in Frankfurt geboren, emigrierte Anne Frank 1933 zusammen mit ihrer Familie nach Amsterdam. Mit der deutschen Besetzung der Niederlande verschärfte sich die Situation ab 1940 aber auch hier, so dass die Franks von 1942 bis zu ihrer Deportation im August 1944 versteckt lebten. Anne wurde fünfzehnjährig in Bergen-Belsen ermordet.

Kaum ein Zeugnis zur Verfolgung der jüdischen Bevölkerung Europas hat einen ähnlich großen Bekanntheitsgrad erlangt wie das Tagebuch, das Anne Frank zwischen 1942 und 1944 in ihrem Amsterdamer Versteck in ständiger Angst vor der Entdeckung und Deportation durch die Nationalsozialisten verfasste. Mit einer für ihr Alter erstaunlichen Sensibilität und Reife dokumentiert Anne Frank das Leben einer verfolgten jüdischen Familie. Gleichzeitig schreibt sie aber immer auch als Mädchen, das mit ganz alltäglichen Dingen wie familiären Konflikten, Selbstzweifeln oder der Entdeckung der eigenen Sexualität

beschäftigt ist, die das Leben eines jeden Heranwachsenden bestimmen.

Premiere: 22. November 2009 | Hoffmann-Keller